

ÖKOPROFIT

2002/2003

Auszeichnung

ÖKOPROFIT Betriebe



ÖKOPROFIT® Münster – Kosten senken im Betrieb	2
ÖKOPROFIT® Münster – Die Ergebnisse	5
ÖKOPROFIT® Münster – Die Teilnehmer	7
Alexianer Krankenhaus Münster GmbH	8
Cineplex	10
Copy Center CCC GmbH	12
Franz Hitze Haus	14
Haus vom Guten Hirten	16
Hotel Krautkrämer	18
Jung Sanitär- und Heizungstechnik	20
Mövenpick Hotel Münster	22
Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	24
WESTFLEISCH eG	26
Allwetterzoo Münster – erneut ÖKOPROFIT-geprüft	28
ÖKOPROFIT® Münster – Die Kooperationspartner	30
ÖKOPROFIT® Münster – Impressum	32

ÖKOPROFIT® Münster wurde finanziell unterstützt durch:

NRW.



Ministerium für
**Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Umweltschutz im Unternehmen hilft, die Umwelt zu erhalten und Betriebskosten zu senken. Den Beweis erbringen 24 Betriebe aus Münster, die sich zur Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT Münster entschlossen haben.

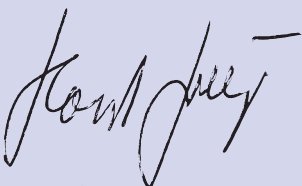
Nach den Erfolgen, die die ersten 14 Unternehmen aus Münster im Jahr 2001 vorweisen konnten, beteiligten sich im vergangenen Jahr wiederum 10 überwiegend kleine und mittlere Unternehmen am Projekt ÖKOPROFIT. Dabei behandelten sie alle Umweltthemen, die sie betreffen. Eine Workshop-Reihe und kompetente Betriebsberatungen vor Ort unterstützten sie auf ihrem Weg zu einem verbesserten Umweltschutz.

Je nach Branche und Betriebsgröße variieren die Maßnahmen und die finanziellen Einsparungen. Diese Broschüre stellt exemplarisch einige umwelttechnische Maßnahmen und die damit verbundene Kostenreduzierung vor. Das von den Firmen aufgestellte Umweltprogramm schreibt diese Maßnahmen fort.

Wir danken den beteiligten Firmen und den Kooperationspartnern für ihr Engagement, der Stadt Graz, die ÖKOPROFIT entwickelt hat, und der Stadt München, die uns ihre Unterlagen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt hat sowie dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, das die Projektfinanzierung wesentlich unterstützt hat.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten Unternehmen werden weiterhin interessante Angebote erhalten, um Umweltthemen zu vertiefen und ihre Betriebskosten kontinuierlich zu optimieren. Damit ist ÖKOPROFIT Münster keine einmalige Veranstaltung, sondern ein lebendiges Netzwerk für eine nachhaltige Entwicklung.

Wir wünschen uns, dass sich noch viele Firmen in Münster im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für solche zukunftsweisenden Projekte entscheiden.



Horst Freye
Stadtdirektor
Dezernat für
Wirtschafts- und
Arbeitsförderung,
Liegenschaften und
Eigenbetriebe



Gerhard Joks
Stadtbaurat
Dezernat für
Bauwesen
und Umwelt

ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT® Münster - Stadt und Wirtschaft erweitern den Dialog

Münster hat das zweite ÖKOPROFIT-Projekt erfolgreich abgeschlossen. Nachdem im Dezember 2001 die ersten 14 Betriebe aus Münster die ÖKOPROFIT-Urkunden überreicht bekommen hatten, nahmen 2002/2003 zehn weitere Betriebe verschiedener Größen und Branchen daran teil. Auch die Ergebnisse des zweiten ÖKOPROFIT-Projektes können sich sehen lassen: Jährliche Einsparungen von insgesamt 250.382 €!

Die folgenden Seiten geben Ihnen einen genaueren Überblick über die Erfolge von ÖKOPROFIT in Münster.

ÖKOPROFIT - ökonomischer, ökologischer und sozialer Nutzen

ÖKOPROFIT steht für *Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik*. ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 50 Kommunen durchgeführt bzw. begonnen.

Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT besteht in dieser Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Wirtschaftskammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Diese Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten. Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer

nachhaltigen Entwicklung - Ökologie, Ökonomie, Soziales - zu deutlichen Verbesserungen:

- Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe und verringern umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen wird gesichert. Dies geschieht zunächst durch Kostensenkungen, aber auch durch die Förderung technologischer Innovationen, durch gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und durch die Verminderung von Risiken, die aufgrund mangelnder Kenntnis umweltrechtlicher Anforderungen entstehen können.
- Schließlich trägt ÖKOPROFIT zum Ziel sozialer Gerechtigkeit bei: Arbeitsplätze werden gesichert, der Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert.

ÖKOPROFIT Münster

Die Erfolge der ersten ÖKOPROFIT-Betriebe bestärkten die Stadt Münster in der Überzeugung, dass das Projekt ÖKOPROFIT auch weiteren Betrieben angeboten werden sollte. Neben anderen Projekten, die bereits in der Vergangenheit zur Förderung der Wirtschaft und des Umweltschutzes initiiert und finanziert wurden, bildet ÖKOPROFIT einen wichtigen Baustein im Sinne der Agenda 21, die 1992 in Rio de Janeiro

von 172 Staaten unterzeichnet und 10 Jahre später in Johannesburg bestätigt und fortgeschrieben wurde.

Am 13. Mai 2002 startete ÖKOPROFIT Münster mit einer großen Auftaktveranstaltung im Stadtweinhaus.

Beteiligte

ÖKOPROFIT Münster wurde - wie in der ersten Runde - als kommunale Partnerschaft von verschiedenen Personen und Institutionen getragen.

Die Initiatoren

Die Projektleitung hatten bei der Stadt Münster das Amt für Grünflächen und Umweltschutz sowie die Wirtschaftsförderung. Gemeinsam mit den Betrieben sowie mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde das Projekt finanziert. Mit der fachlichen Durchführung wurde die B.A.U.M. Consult GmbH und Westermann Management Consult beauftragt. Diese Kooperation hatte auch bereits das erste ÖKOPROFIT-Projekt erfolgreich begleitet.

Die Kooperationspartner

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster sowie die Landeseinrichtungen Effizienz-Agentur NRW und Energieagentur NRW beteiligten sich als Kooperationspartner an ÖKOPROFIT. Sie unterstützten das Projekt von Beginn an; sei es bei der Information und Beratung der Betriebe, bei der



Der Auftakt am 13.05.02 im Stadtweinhaus

Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

Die Betriebe

Unmittelbar nach dem Beschluss, ÖKOPROFIT auch ein zweites Mal in Münster durchzuführen, begannen die Beteiligten, Betriebe für das Projekt zu gewinnen.

Nach einem Vorgespräch mit der B.A.U.M. Consult und der Westermann Management Consult entschlossen sich 10 Betriebe zur Teilnahme (s. Tabelle 1).

Inhalte

ÖKOPROFIT hat die Ziele "Verbesserter Umweltschutz" und "Kostensenkung". Diese werden mit verschiedenen Maßnahmen verfolgt, wie z.B. gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitsmaterialien sowie die Prüfung und Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

Workshops und Erfahrungsaustausch

In neun gemeinsamen Workshops zwischen Mai 2002 und Februar 2003 haben die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern und den Kooperationspartnern alle wesentlichen umweltrele-



Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

vanten Themen bearbeitet: von Wasser, Energie, Mobilität und Beschaffung über Abfallmanagement und Arbeitssicherheit bis hin zu rechtlichen und betriebsorganisatorischen Fragen. Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmer umfangreiche und praxisnahe Arbeitsmaterialien, die sie bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte unterstützten - etwa Arbeitsblätter zur Erhebung des Ist-Zustandes im Betrieb, erfolgreiche Praxisbeispiele oder

Literaturhinweise.

Ziele der Workshops waren u.a.:

- die Betriebe in die Lage zu versetzen, alle umweltrelevanten Betriebsdaten eigenständig zu erheben - z.B. die größten Energieverbraucher, die Menge der eingesetzten Gefahrstoffe und deren Einstufung in Gefährdungsklassen;
- vorhandene Sparpotenziale zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten - z.B. Senkung des Wasserverbrauchs durch die Regenwassernutzung, Reduktion von Abfallmengen durch bewussteren Materialeinsatz oder Einsparung von Energie durch technische und organisatorische Maßnahmen;
- die Einführung eines Umwelt-Managementsystems organisatorisch vorzubereiten - z.B. durch die Erarbeitung eines ÖKOPROFIT-Handbuchs oder die Benennung verantwortlicher Personen;
- die Betriebe zu sensibilisieren, auch bei zukünftigen Anschaffungen oder bei Neubauten Umweltgesichtspunkte zu berücksichtigen.

Betrieb	Branche	Mitarbeiterzahl
Alexianer Krankenhaus Münster GmbH	Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	700
Cineplex	Multiplex-Kino	90
Copy Center CCC GmbH	Digitaldruck und Copy-Center	24
Franz Hitze Haus	Katholisch-soziale Akademie	40
Haus vom Guten Hirten	Sozialeinrichtungen	93
Hotel Krautkrämer	Hotel	62
Jung Sanitär- und Heizungstechnik	SHK-Handwerk und Umwelttechnik	8
Mövenpick Hotel Münster	Hotel	120
Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	Jugend- und Erziehungshilfe	105
Westfleisch eG	Fleischvermarktung	1.200

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Münster 2002/2003

Besonders wichtig war der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Deshalb fanden die Workshops in den teilnehmenden Betrieben statt und waren teilweise mit einer Betriebsbesichtigung verbunden. So konnten die Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren. Der Einsatz von Recycling-Papier beispielsweise wurde in einem Workshop sehr intensiv diskutiert. Daraufhin haben mehrere Betriebe den Einsatz von Recycling-Papier getestet und eine weitergehende Einführung in ihren Umweltprogrammen festgehalten.

Auch der Erfahrungsaustausch zum Einsatz ressourcensparender Technik (z. B. Energiesparbeleuchtung, Wasserspararmaturen) half den Teilnehmern bei der Umsetzung von Maßnahmen. Oft zeigte der Erfahrungsaustausch, dass die Betriebe in der Vergangenheit ähnliche Erfahrungen gemacht hatten und sich auf ihrem bereits eingeschlagenen Weg bestärkt fühlten. Bei der Bearbeitung rechtlich relevanter Themen waren Ansprechpartner der zuständigen Behörden anwesend. Dies gab Unternehmen und Behörden die Gelegenheit, Kontakte aufzubauen bzw. zu intensivieren, Fragen "auf dem kurzen Dienstweg" zu klären und mögliche Probleme zu vermeiden. Die Kooperationspartner trugen durch Fachbeiträge zu den Workshops bei. So informierte der Gewerbeabfallberater der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) über Abfallvermeidungs- und -verwertungsmöglichkeiten



Erfahrungsaustausch im Workshop

und organisierte eine Besichtigung der Deponie.

Die Energieagentur informierte über Energieeinsparungsmöglichkeiten. Ergänzt wurden diese Vorträge durch Erfahrungsberichte anderer Betriebe, die schon seit Jahren im Umweltschutz aktiv sind. So zeigte beispielsweise der Allwetterzoo, ÖKOPROFIT-Betrieb der ersten Runde, seine umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Neu- und Umbaus verschiedener Anlagen (siehe Foto).

Ein besonderer Schwerpunkt der Gespräche in den Workshops wurde dem Aspekt der Motivation und Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Projekt gewidmet, da ohne eine intensive Mitwirkung der Belegschaft nachhaltige Erfolge im Umweltschutz nur schwer erzielt werden können.

Individuelle Beratung der Betriebe

Etwa alle sechs Wochen kamen erfahrene Umweltberater der B.A.U.M. Consult und Westermann Management

Consult zu halbtägigen Einzelberatungen in die Unternehmen. Bei den beiden ersten Terminen ging es vor allem um die Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen und daraus resultierenden Verbesserungsmöglichkeiten. So wurden u.a. umweltrelevante Verbrauchszahlen festgelegt und die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen geprüft. Die Betriebe erhielten hierdurch oft erstmalig einen Überblick über ihre umweltrelevanten Daten und gewannen zudem an Rechtssicherheit. Nach der Datenerhebung erarbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern betriebspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Dabei entschieden sie selbst, welche Maßnahmen sie bis zu welchem Zeitpunkt umsetzen wollten. Kurzfristig Realisierbares setzten die Betriebe noch in der Projektzeit um. Langfristige Ziele legten sie im Umweltprogramm schriftlich fest. Das Umweltprogramm enthält eine Beschreibung aller Maßnahmen, benennt die jeweils Verantwortlichen, legt Termine fest und ermittelt die voraussichtlichen Kosten sowie die Einsparungen.

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

An ÖKOPROFIT haben nicht nur die 10 Unternehmen aus Münster aktiv teilgenommen, sondern auch die über 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deren Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ÖKOPROFIT. Von Beginn an wurden die Beschäftigten über das Projekt informiert und



Besichtigung von ÖKOPROFIT-Maßnahmen im Allwetterzoo

teilweise in Arbeitsgruppen an der Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Den Beratern kam hier vor allem die Aufgabe des Moderators zu, denn viele Ideen wurden von der Belegschaft vorgeschlagen und weiterverfolgt. Daneben entlasteten die Arbeitsgruppen die Projektverantwortlichen, die Arbeit verteilte sich auf mehrere Schultern. Kleinere Betriebe haben dabei eher auf bestehende Strukturen zurückgegriffen und integrierten das Thema Umweltschutz in die regelmäßigen Betriebsbesprechungen. Demgegenüber ist in mittleren und großen Unternehmen meist ein Umweltteam installiert, um das Umweltmanagement organisatorisch im Betrieb zu verankern. Diese Teams werden in der Regel über die Projektlaufzeit hinaus weiterbestehen.

Abschluss

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard: Neben der Einhaltung rechtlicher Anforderungen müssen die Betriebe auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Im März 2003 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe und Einrichtungen entsprechend überprüft.

Aber nicht nur die 10 Teilnehmer des zweiten ÖKOPROFIT-Projektes stellten sich der Prüfungskommission. Mit dem Allwetterzoo ließ sich auch ein ÖKOPROFIT-Betrieb des ersten Projektes erneut überprüfen. In dieser Prüfung stand die Weiterführung der geplanten Maßnahmen zur Umweltverbesserung im Mittelpunkt des Interesses.

Am 8. April 2003 verlieh die Stadt Münster die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell an die 10 teilnehmenden Betriebe und erneuerte die Auszeichnung für den Allwetterzoo. Mit der Auszeichnung wird das überdurchschnittliche Engagement der Unternehmen für den Umweltschutz gewürdigt.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe

- ...haben jeweils ein umfassendes Programm mit Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen,
- ...untersuchen die betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- ...erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs sowie Schadstoff-Emissionen und das Abfallaufkommen,
- ...haben ein Abfallwirtschaftskonzept erstellt,
- ...beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und
- ...haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt.

Wie geht es weiter?

Die im Rahmen von ÖKOPROFIT noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Darüber hinaus ist zwischen den Vertretern der Betriebe ein persönlicher Kontakt entstanden, der bei der Klärung von Fragen im Alltag sicherlich genutzt werden wird.

In regelmäßigen Treffen organisiert die Stadt Münster einen Erfahrungsaustausch zwischen allen am ÖKOPROFIT-Geschehen beteiligten Betrieben und Kooperationspartnern und ermöglicht eine erneute Überprüfung von Umweltleistungen in den ausgezeichneten Betrieben. Zudem ist eine dritte Runde von ÖKOPROFIT Münster mit neuen Unternehmen geplant. Interessierte Betriebe können sich hierzu an das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wenden (Adresse siehe Rückseite dieser Broschüre). Der Dialog zwischen der Stadt Münster und den Betrieben aus Münster wird weiter intensiviert.

Die Ergebnisse

Kosten senken und dabei gleichzeitig die Umwelt entlasten - diese Ziele haben sich die ÖKOPROFIT-Betriebe aus Münster zu Beginn des Projektes im Mai 2002 gesetzt. Tabelle 2 belegt eindrucksvoll die wirtschaftlichen Erfolge des Projekts und das Engagement der Betriebe. Insgesamt haben die teilnehmenden Betriebe in ihren Umweltprogrammen 75 Einzelmaßnahmen festgelegt. Dabei investieren die Betriebe insgesamt über 908.000 €.

Von den 75 Maßnahmen sind 56 Maßnahmen zum Projektabschluss monetär bewertbar, d.h. die Einsparungen und Investitionen dieser Maßnahmen konnten direkt gegenüber gestellt werden. Bei diesen bewertbaren Maßnahmen stehen 250.382 € an Einsparungen pro Jahr einer Investitionssumme von 632.143 € gegenüber. Die investierte Gesamtsumme amortisiert sich somit, vereinfacht gerechnet, in knapp zweieinhalb Jahren. Die Einsparungen werden sich daher in den folgenden Jahren weiter deutlich erhöhen. Bei weiteren 11 Maßnahmen war eine Bewertung noch nicht möglich, da sie sich noch in der Umsetzung befinden oder noch nicht begonnen wurden. Weitere 8 Maßnahmen sind ebenfalls nicht monetär darstellbar, da sie sich z.B. in der Förderung der Vorbildfunktion zum umweltgerechten Handeln, der Verbesserung der Arbeitssicherheit oder in Maßnahmen zur Emissionsminderung ausdrücken.

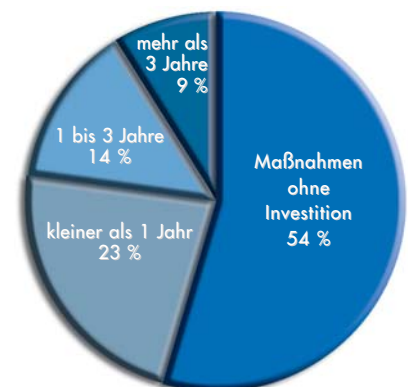


Abb. 2: Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 56 Maßnahmen (Amortisationszeiten)

ÖKOPROFIT Münster 2002 / 2003 - Die Ergebnisse

Tabelle 2 zeigt deutlich auf, warum ÖKOPROFIT ein mittlerweile in den Unternehmen gern gesehenes Projekt darstellt: Allein 41.420 € an Einsparungen wurden erzielt, ohne dafür Investitionen tätigen zu müssen. Das bedeutet Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zum Nulltarif.

Aber nicht nur wirtschaftlich, sondern auch hinsichtlich der erzielten Umweltentlastungen war auch das zweite ÖKOPROFIT-Projekt in Münster ein voller Erfolg. Jährlich werden 97,3 Tonnen Abfall, 68.896 m³ Wasser und ca. 615.000 kWh Energie eingespart. Die Energieeinsparung entspricht einer Reduzierung des Treibhausgases CO₂ um 391 Tonnen im Jahr.

ÖKOPROFIT Münster hat damit erneut unter Beweis gestellt, dass sich die drei Eckpfeiler einer nachhaltigen Entwicklung - ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen - gewinnbringend für alle drei Bereiche zusammenführen lassen.

Abbildung 3 zeigt eine Aufteilung der 75 Einzelmaßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen:

Hier zeigt sich, dass der Schwerpunkt der Maßnahmen im Energiebereich liegt.

Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT Münster 2002/2003 haben die Unternehmen aufgrund der Ist-Soll-Analyse zunächst einen umfassenden Überblick

über ihre derzeitige Umweltsituation, rechtliche Defizite und vorhandene Potenziale erhalten. Im Laufe des Projektes wurden durch die Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen diese Potenziale genutzt und die Rechtssicherheit erhöht. Auf allen Ebenen im Unternehmen wurden die Beschäftigten für das Thema Umweltschutz sensibilisiert und in die Lage versetzt, auch in Zukunft Ökonomie und Ökologie zu vereinen. Die wichtigsten Maßnahmen werden in den Betriebsdarstellungen auf den folgenden Seiten vorgestellt.

ÖKOPROFIT Münster 2002/2003 war das zweite ÖKOPROFIT-Projekt in Münster. Im Projekt ÖKOPROFIT Münster 2001 beteiligten sich 14 Betriebe aus Münster. Mit dem Allwetterzoo hat sich einer der damals teilnehmenden Betriebe im März 2003 noch einmal überprüfen lassen und sein Umweltprogramm fortgeschrieben. Hier zeigte sich, dass durch die kontinuierliche Weiterbearbeitung des Umweltprogramms wiederum erhebliche Einsparungen auf finanzieller Seite und weitere Entlastungen für die Umwelt erzielt werden konnten. Immerhin sparte der Allwetterzoo allein durch die konsequente Umsetzung der im Umweltprogramm genannten Maßnahmen im vergangenen Jahr rund 50.000 € ein.

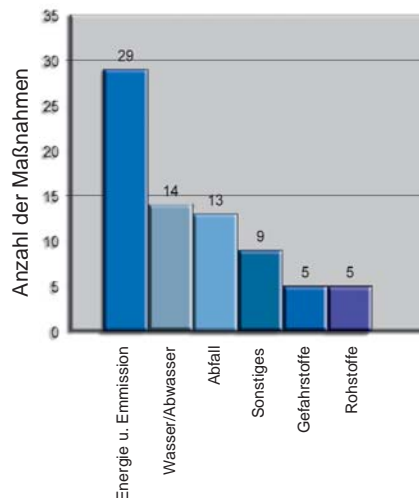


Abb. 3: Anzahl der Maßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

Insgesamt haben sich somit in Münster bereits 24 Betriebe erfolgreich am ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt. Die 24 Münsteraner ÖKOPROFIT-Betriebe erzielen mit insgesamt 140 monetär bewertbaren Maßnahmen

- **Kostensenkungen in Höhe von 739.842 €**
- **bei Investitionen in Höhe von 934.121 €.**

Auch die Umweltentlastungen, die mit diesen Maßnahmen einher gehen, sind beachtlich.

Die Erfolge der 24 Münsteraner Betriebe sind Ermunterung für alle die eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Unternehmensführung anstreben.

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	41.420	0
Kleiner 1 Jahr	37.226	7.944
1 bis 3 Jahre	15.639	26.499
Größer 3 Jahre	156.097	597.700
Summe der 56 Maßnahmen	250.382	632.143

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 56 Maßnahmen der zehn teilnehmenden Betriebe von Ökoprofit Münster 2002/2003



ÖKOPROFIT Betriebe

2002/2003

Alexianer Krankenhaus Münster GmbH

Cineplex Münster

Copy Center CCC GmbH

Franz Hitze Haus

Haus vom Guten Hirten

Hotel Krautkrämer

Jung Sanitär- und Heizungstechnik

Mövenpick Hotel Münster

Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.

Westfleisch eG

Allwetterzoo Münster - erneut ÖKOPROFIT-geprüft

Die Teilnehmer ...



**Alexianer Krankenhaus
Münster GmbH**

Alexianerweg 9
48163 Münster

1887 gegründet
700 Mitarbeiter

Kontakt:
Jürgen Labudda
Tel.: 02501/966 244
Fax: 02501/966 372
jlabudda@alexianer.de

Weitere Informationen
www.alexianer.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 20.108	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 77.121	Wasser (m³) 3.100
----------	------------------	----------------------	-------------------

* nicht bezifferbar

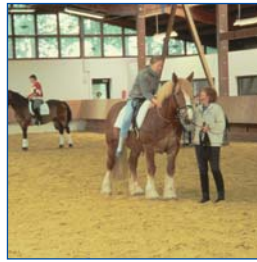


2002/2003

Das Alexianer-Krankenhaus ist eine Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Mit einer traditionsreichen und über 800 Jahre alten Geschichte seines Trägers, der Alexianer-Brüdergemeinschaft, zählt es im Stadtgebiet Münster zur einzigen psychiatrischen Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft. Neben der Fachklinik mit 110 Betten umfasst der Standort Münster einen Wohnbereich mit 390 Plätzen, eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung sowie mehrere klinische und außerklinische Angebote im Bereich der Gerontopsychiatrie. Als ideale Begegnungsstätte für Künstler und integrative Kultur steht das Kunsthaus Kannen mit stetig wechselnden Ausstellungen und Führungen jedem Interessierten offen. Ein weiterer überregional bekannter Ort der Begegnung ist der etwa 20.000 Quadratmeter große Sinnespark mit seinen 15 "Erfahrungstationen" für die Sinne.



Das ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung der Wertstofftrennung und -sammlung	1994/1995
• Neubau einer Energiezentrale/ Erdgas statt Heizöl	1996
• Einrichtung eines neuen zentralen Entsorgungshofs; ein Entsorgungsplan wurde erstellt	1996
• Teilnahme am Entsorgungsring Zweiradreifen (Aktion der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster)	1997 bis 2003
• Erstellung der Broschüre "Abfalltrennung im Krankenhaus" in Zusammenarbeit mit den anderen münsterschen Krankenhäusern; Ausstellungen Abfallwirtschaft im Wandel der Zeit	1998/1999

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Zeitschaltuhren für 7 Wärmewagen	400 €	288 € sowie Energieeinsparung von 2.765 kWh	04/2003
Einbau von Energiesparlampen (100 Stk. im Jahr 2002)	6.900 €	4.205 € pro 100 Lampen; Verringerung des Energieverbrauchs um 42.048 kWh	2002 und fortlaufend
Einbau von Sparperlatoeren (50 Stk. im Jahr 2002)	363 €	8.716 € sowie Verringerung des Wasserverbrauchs um 3.100 m ³	2002 und fortlaufend
Im Lager jede 2. Lampe abschaltbar machen und diese 50% des Tages abschalten	320 €	209 € sowie Einsparung von 2.088 kWh Strom	11/2002
Nachrüstung der Pflegebetten mit MS - 1 Box (90 Betten)	2.550 €	2.700 € (90 Betten) sowie Einsparung von 27.000 kWh	11/2002
Krankenunterlagen von Einweg- auf Mehrwegnutzung umstellen	gemietet	2.304 € und Einsparung Abfall	06/2003
Einsatz von Recyclingpapier	0 €	1.364 € und Reduzierung von Frischfaserverbrauch	2003
Anschaffung von Energy-safern	599 €	322 € sowie Energieeinsparung von 3.220 kWh	2003



Cineplex

Albersloher Weg 14
48155 Münster

2000 gegründet
90 Mitarbeiter

Kontakt:
Edgar Glanemann
Tel.: 0251/98712-314

Weitere Informationen
www.cineplex.de/muenster



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 8.190

Abfall (m³) 228,8

Energie (kWh) 50.000

Wasser (m³) 500



2002/2003

"Wir machen Film im Kino zum Erlebnis!"

Das Cineplex Münster bietet in 9 Kinosälen auf über 2700 Sitzplätzen höchsten Kinogenuss auf dem neuesten Stand der Technik. Eröffnet im November 2000, rangiert es mit jährlich ca. 1 Million Besuchern kontinuierlich in den Top Ten der Multiplexe Deutschlands. Das Programm erstreckt sich vom Mainstream-Film bis zum Filmkunst kino. Erweitert wird es durch Spezialprogramme wie das "Kino für Kinder" und Events wie die SNEAK-Preview, diverse Mitternachtspreviews und Premierengalas. 90 Mitarbeiter sorgen dafür, dass für unsere Besucher Film im Kino zum Erlebnis wird.



Theaterleiter E. Glanemann, verantwortlich für ÖKOPROFIT



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nachsortierung des gesamten Abfalls an einer zentralen Sammelstelle	2001
• Reduktion der Restmüllmenge von 363 m ³ auf 228,8 m ³ pro Jahr	2001

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Anpassung der Laufzeiten der Lüftung an die Spielzeiten der einzelnen Kinos	0 €	2.200 € durch Energieeinsparung von 40.000 kWh	02/2003
Optimierung der Wertstoffsortierung (Einsparung: 1 x 1,1 m ³ Container)	0 €	3.300 € und 114,4 m ³ Volumenreduktion des Restmülls	03/2003
Verkürzung des Wasserdurchlaufintervalls der Druckspüler an den Waschtischen	0 €	1.375 € und 500 m ³ Wasser	05/2003
Einsatz von Recyclingpapier im Bereich Abrechnung (und anderen nicht öffentlichen Bereichen)	0 €	Erhöhung des Anteils an Recyclingpapier	05/2003
Verdichtung des DSD-Abfalls (Einsparung: 1 x 1,1 m ³ Container)	0 €	765,- € und 114,4 m ³ Volumenreduktion	06/2003
Austausch der Putzbeleuchtung der Säle durch energiesparende Beleuchtung	Noch nicht bezifferbar	550 € durch Energieeinsparung von 10.000 kWh	09/2003
Energiesparkampagne "Schalt mal ab"	0 €	Verbesserung des Umweltbewusstseins aller Mitarbeiter, Einsparungen im Bereich Energie	10/2003



Copy Center CCC GmbH

Coerdestrasse 44
48147 Münster

1977 gegründet
24 Mitarbeiter

Kontakt:
Arnold Thöne
Tel.: 0251/92 2010

Weitere Informationen
www.copy-center-ccc.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 1.835

Abfall (t) n.b.*

Energie (kWh) 12.810

Wasser (m³) n.b.*

* nicht bezifferbar



2002/2003

Die Fa. Copy Center CCC GmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen der Digitaldruck - und Kopierbranche mit einem Umsatz von 2 Mio €, der von 21 MitarbeiterInnen, drei Auszubildenden und einigen Aushilfen erwirtschaftet wird.

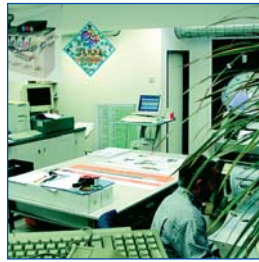
Die Dienstleistungspalette umfasst:

- Digitaldruck s/w und Offsetdruck bis DIN A3
- CAD - Plot in s/w und Farbe
- Farbdruck und Posterdruck
- Kopien s/w und in Farbe
- Buchbindearbeiten

Unsere Kunden liefern Vorlagen auf Papier und Datenträgern oder übermitteln die Aufträge online. Wir drucken oder kopieren und verarbeiten weiter nach den Wünschen des Kunden.



Das Umweltteam vom CCC



Umweltchronik

Maßnahme

- Ökostrom
- Abfalltrennung
- Einsatz Recyclingpapier

Jahr

2001
seit Jahren
seit Jahren

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einsatz von Dreibandleuchten sowie Einsatz von Isolierkannen	0 €	220 € sowie Verringerung des Energieverbrauchs um 1.560 kWh	sofort
Stand-by Betrieb von Kopierern und PC sowie Einschalten der Drucker und Kopierer nach tatsächlichem Bedarf	0 €	565 € sowie Verringerung des Energieverbrauchs um 3.750 kWh	sofort
Sparsamer Betrieb der Lüftungsanlage	0 €	1.050 € sowie Verringerung des Energieverbrauchs um 7.500 kWh	sofort
Erhöhung des Recyclingpapieranteils an der Gesamtproduktion	0 €	Verminderung des Frischpapierverbrauchs und damit Ressourchenschonung	sofort
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Wasserstopp	0 €	Wassereinsparung	sofort
Verstärkter Einkauf von Produkten mit "Blauem Engel"	0 €	Verbesserung der Arbeitssicherheit durch Substitution von Gefahrstoffen	sofort

**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**
KATHOLISCH-SOZIALE AKADEMIE

Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

1952 gegründet
40 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Peters
Tel.: 0251/ 981 84 70

Weitere Informationen
www.franz-hitze-haus.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 6.475	Abfall (m³) 12	Energie (kWh) 13.400	Wasser (m³) 760
---------	----------------	----------------------	-----------------



2002/2003

Als die katholisch-Soziale Akademie des Bistums Münster führen wir seit 1952 Veranstaltungen auf dem Gebiet der politischen, sozialen, theologischen, kulturellen und wissenschaftsbezogenen Bildung und Begegnung durch. Unser Haus verfügt über 10 Vortrags- und 2 EDV- Räume. Es bietet seinen Gästen 60 Zimmer. Die Speiseräume und Cafeteria ermöglichen eine Verpflegung von bis zu 150 Personen. Wir stellen unser Haus auch Veranstaltern von externen Tagungen zur Verfügung, wobei wir auf eine inhaltliche Nähe zu unserem Programm Wert legen. Zur Zeit erreichen wir in ca. 800 Veranstaltungen annähernd 25.000 Tagungsteilnehmer pro Jahr.



Das ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Verpackungsfreie Lebensmittel am Frühstücks- und Abendbuffet	1998
• Kauf von Fleisch aus artgerechter Haltung	1999
• Inbetriebnahme einer Solar- und Photovoltaikanlage	2000
• Nutzung einer umweltfreundlichen Geschirr- und Glasspülanlage	2001
• Einrichtung einer F(reiwilliges) Ö(kologisches) J(ahr)- Stelle	2002

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Umstellung Batterie- auf Akkubetrieb	250 €	700 € und geringerer Batterieeinsatz	12/2002
Reduzierung des Wasserdurchflusses an den Zapfstellen	0 €	1.480 € und Einsparung von 520 m ³ Wasser	12/2002
Kauf umweltfreundlicher Toner- und Tintenkartuschen	0 €	250 € und verringerter Verbrauch von PVC- Material	12/2002
Energiesparlampen in Tagungsräumen	315 €	780 € durch Verringerung des Energieverbrauchs um 9.500 kWh	05/2003
Einsatz von Bewegungsmeldern	440 €	225 € sowie Verringerung des Energieverbrauchs um 3.900 kWh	05/2003
Installation neuer Schwimmer	1.320 €	690 € und Einsparung von 240 m ³ Wasser	06/2003
Senkung des Reinigungs- und Desinfektionsmittelbestandes	0 €	550 € und Reduzierung von Gefahrstoffen	12/2003
Aufbau eines Abfallwirtschaftskonzepts	200 €	1.800 € sowie Abfallreduktion um 12 m ³	12/2004



Haus vom Guten Hirten

Mauritz-Lindenweg 61
48145 Münster

93 Mitarbeiter

Kontakt:

Herr Wittenbrink

(Geschäftsführer) 0251/933 05-0

Herr Ebersson

(Umweltbeauftragter) 0251/37 87-409

Hvgirten.WH.muenster@t-online.de

Weitere Informationen

www.guterhirte.de/wohn_muenster.html



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 17.380	Abfall (t) 0,8	Energie (kWh) 79.520	Wasser (m³) 2.800
----------	----------------	----------------------	-------------------



2002/2003

Das Haus vom Guten Hirten in Münster steht für:

- Wohnheim für Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung mit 89 Plätzen, aufgeteilt in differenzierte Wohnformen
- Hotel Garni mit 47 Betten, ruhig, stadtnah und preiswert
- Kindertagesstätte mit 30 Plätzen
- Übermittagsbetreuung für 12 Grundschul Kinder
- Schwesternwohnbereich für zurzeit 45 Ordensschwestern
- Pflegestation mit 17 Plätzen für pflegebedürftige Menschen

Weitere Räumlichkeiten sind an Familien und Vereine vermietet.



Das ÖKOPROFIT-Team



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Absenkung der Spitzenstromleistung um 20 kW	0 €	2.130 €	Versuch seit 09/2002
Einsatz von Kaffeemaschinen mit integrierter Thermoskanne	800 €	1.300 € und Verringerung des Energieverbrauchs um 17.520 kWh	10/2002
Einbau von Wassersparperlatoren und Ökoduschköpfen in alle Waschbecken und Duschen	1.700 €	8.800 € durch Verringerung des Wasserverbrauchs um 2.800 m ³	11/2002
Einbau einer neuen Belüftungsanlage	4.500 €	4.000 € und Einsparung von 50.000 kWh Energie	2003/2004
Umstellung auf phosphatfreies Waschmittel	0 €	Umweltschonung durch Vermeidung von Phosphateinleitung ins Wasser	02/2003
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	0,8 t weniger Papierabfall	02/2003
Neuorganisation des Einkaufs im Wohnheim, unter Einbeziehung ökologischer Gesichtspunkte	0 €	Kosteneinsparung und Umweltschonung	in Arbeit
Beschaffung von 80 energy-safer-Geräten für Fernseher	796 €	1.150 € sowie ca. 12.000 kWh Energie	in Arbeit
Umweltfreundliches Verhalten im Alltag, durch kontinuierliche Sensibilisierung der Bewohner, Schwestern und Mitarbeiter	0 €	Ressourceneinsparung, Vorbildfunktion	fortlaufend



Hotel Krautkrämer

Zum Hiltruper See 173
48165 Münster

1968 gegründet
62 Mitarbeiter

Kontakt:

Detlef Schürmann
Tel.: 02501/805-163
Franz König
Tel.: 02501/805-133
info@krautkraemer.de

Weitere Informationen

www.krautkraemer.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 15.960	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 296.700	Wasser (m ³) 276
----------	------------------	-----------------------	------------------------------

* nicht bezifferbar



2002/2003

Das Hotel Krautkrämer wurde 1968 im wunderschönen Erholungsgebiet "Hohe Ward" direkt am Hiltruper See erbaut und wird von der Familie Krautkrämer als Familienbetrieb geleitet. Mit 72 Zimmern, inklusive Suiten, gehört es zu der gehobenen Klasse von Hotels im Raume Münster. Das Hotel verfügt über ein Speiserestaurant mit ca. 100 Plätzen sowie 6 weiteren Tagungs- und Veranstaltungsräumen für bis zu 300 Personen. Eine große Wellness-Abteilung, sowie Krautkrämer's Beauty-Center lädt zu erholsamen und entspannenden Stunden ein. Neben zahlreichen Sportmöglichkeiten, wie Tennis, Golf und Radfahren kann man die Natur durch ausgiebige Spaziergänge rund um den Hiltruper See in vollen Zügen genießen.

Die exquisite Küche und der mit bis zu 250 verschiedenen Weinen hervorragend bestückte Weinkeller lassen so manches Genießerherz höher schlagen.



Franz König / Detlef Schürmann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Kontrollierte Abfalltrennung	1999
• Sparlampen auf den Hotelfluren	2000
• Einbau einer neuen Klimaanlage in den Tagungsräumen mit Wärmerückgewinnung	2001
• Neue Lüftungsanlage in der Küche mit Wärmerückgewinnung	2001

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Wasserdurchlaufs an Waschtischen in Hotelzimmern	0 €	550 € sowie 200 m ³ Wasser	2002/2003
Kontrollierteres Ein- und Ausschalten der Küchengeräte (Strom und Gas)	0 €	8.600 € sowie 206.000 kWh Energie	2002/2003
Reduzierung des Warmwasserverbrauchs in der Küchenreinigung	0 €	250 € sowie 40 m ³ Wasser und 5.200 kWh Energie	2002/2003
Kauf bzw. Leasing einer neuen kleineren Geschirrspülmaschine	11.000 €	5.000 € sowie 36 m ³ Wasser und 84.500 kWh Energie	2003
Einbau von Bewegungsmeldern in der Personalkantine	300 €	60 € sowie 1.000 kWh Energie	2003
Lastganganalyse	0 €	Überprüfung der Verbrauchsspitzen	2003
Verbesserte Abfalltrennung	0 €	1.000 € durch Reduzierung der Restmüllmengen	2003
Antrag auf Anerkennung von Verdunstungsverlusten	0 €	500 €	2003



Jung Sanitär- und Heizungstechnik

Alte Landstr. 25
48161 Münster

1993 gegründet
8 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Jung
Tel.: 02534/64 36 30
Fax: 02534/64 36 32

Weitere Informationen
www.jung-sanitaer-heizung.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 2.030	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 4.800	Wasser (m³) n.b.*
---------	------------------	---------------------	-------------------

* nicht bezifferbar



2002/2003

Die Firma Jung Sanitär- und Heizungstechnik wurde 1993 von Inhaber Olaf Jung gegründet.

Unser Betätigungsfeld umfasst die klassische Sanitär- und Heizungsinstallation sowie die neuen Umwelttechniken, wie thermische Solaranlagen, Photovoltaikanlagen und Regenwassernutzungsanlagen.

Besonderen Wert legen wir auf den Kundendienst, den wir wörtlich als Dienst am Kunden verstehen.



Olaf Jung



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau einer Regenwassernutzungsanlage	1999
• Verbesserung der Abfalltrennung	1999
• Einbau einer thermischen Solaranlage mit Heizungsunterstützung	2000
• Anbau als Niedrigenergiehaus	2000

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Stromverbrauchs durch Abschalten der PCs und Beleuchtung bei Nichtnutzung	0 €	196 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 1.400 kWh	11/2002
Anschaffung eines Fahrzeugs mit Rußfilter	25.000 €	Emissionsminderung und damit Umweltschonung	12/2002
Stärkung der Betätigungsfelder Solarthermie, Photovoltaik und Regenwassernutzung	1.000 €	stärkere Konzentration auf Betätigungsfelder in der alternativen Energie- und Wassernutzung	06/2003
Installation einer Photovoltaikanlage	25.000 €	1.634 € sowie Energieeinsparung von 3.400 kWh	07/2003
Reduzierung der Restmüllabfälle durch thermische Verwertung anfallender Kunststoffe	0 €	200 € und Verminderung des anfallenden Restmülls	08/2003



Mövenpick Hotel Münster

Kardinal-von-Galen-Ring 65
48149 Münster

1982 gegründet
120 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Campe
Tel.: 0251/890 26 19
Thomas.Campe@moevenpick.com

Weitere Informationen
www.moevenpick.com



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 18.250	Abfall (t) 0,5	Energie (kWh) n.b.*	Wasser (m³) n.b.*
----------	----------------	---------------------	-------------------

* nicht bezifferbar



2002/2003

Das Mövenpick Hotel ist der größte Beherbergungsbetrieb des Münsterlandes. Seit mehr als 20 Jahren wird hier beste schweizer Gastronomie geboten, jedoch immer mit starkem Bezug zur Region und seinen Menschen. Egal ob Bankette mit bis zu 500 Personen oder exquisite Menüs im stilvollen Ambiente des Spezialitätenrestaurants Rössli - im Mövenpick ist alles geboten, von Cocktail bis Kuchen. Tradition und Moderne - Ihr Gastgeber in Münster

Mövenpick Hotels & Resorts



Sandra Harder und Thomas Campe (Teamleitung)



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Durchführung der Aktion "Trinkwassersparen im Hotel"	1997
• Verleihung des Umweltpreises des Mövenpick-Konzerns	1998

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Verwendung von Schmierpapier für interne Listen	0 €	750 € sowie 0,5 t weniger Abfall	11/2002
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	2.750 € sowie Ressourcenschonung	12/2002
Verbesserung der Mülltrennung	950 €	12.000 €	01/2003
Produktänderung Servietten	0 €	1.250 €	01/2003
Produktsubstitution Coaster/Servietten	0 €	650 €	01/2003
Anmeldung Verdunstungsverluste	0 €	850 €	01/2003
Einbau von Bewegungsmeldern und Türkontakten	350 €	Noch nicht bezifferbar	08/2003
Durchführung Arbeitsplatzanalysen in Bezug auf Arbeitsschutz und Gefahrstoffe	250 €	Optimierung der Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen	10/2003



Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.

Olfersstrasse 6
48153 Münster

1978 gegründet
105 Mitarbeiter

Kontakt:
Wilfried Stein
Tel.: 0251/602 35

Weitere Informationen
www.muenster.org/vse



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 7.190	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 25.000	Wasser (m³) 1.460
---------	------------------	----------------------	-------------------

* nicht bezifferbar



2002/2003

Der Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V. ist eine Einrichtung der Jugend- und Erziehungshilfe. Zum Verbund gehören Einrichtungen in den Bereichen Münster und Dortmund. Der Verbund ist dezentral und selbstverwaltet organisiert und beschäftigt an 15 Standorten zurzeit 105 MitarbeiterInnen.

Der VSE leistet "Hilfen zur Erziehung" für Kinder, Jugendliche und Familien und stellt die AdressatInnenorientierung - im betrieblichen Sprachgebrauch: Kundenorientierung - in den Mittelpunkt seiner Bemühungen.

Qualifizierte PädagogInnen und das Konzept der "Hilfen aus einer Hand" sind das Kapital des VSE.



VSE-Umweltteam: Peter Schwidrowski, Wilfried Stein



Umweltchronik

Maßnahme

Jahr

- Unsere Umweltchronik beginnt mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT Münster

2002

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Abschaltbare Steckerleisten für PC-Arbeitsplätze (10 Stück) und Einbau von Zeitschaltuhren an Kopiergeräten	140 €	960 € sowie 6.000 kWh Energieeinsparung	10/2002
Einsparung bei der Warmwasseraufbereitung: Untertischwarmwassergeräte, 1x Abschaltung, 2x Einstellung, 2x Ersatz und Einsparung aufgrund Durchflussbegrenzung	0 €	2.400 € sowie 15.000 kWh Energieeinsparung	11/2002
Anschaffung/Ersatz von Waschmaschinen (3), Trocknern (5), Kühlschränken (3) durch energieeffiziente Geräte	5.500 € aus laufendem Etat	640 € sowie 4.000 kWh Energieeinsparung	12/2002 laufend
Einbau von Perlatoren mit Durchflussbegrenzung, 40 Stück	100 €	2.340 € sowie 1.460 m ³ Wassereinsparung	02/2003
Dezentrale Sammlung von Altbatterien und Verminderung des Müllvolumens	0 €	630 €	04/2003
Optimierung der Nachtstromfußbodenheizung	120 €	220 € sowie 3.600 kWh Energieeinsparung	05/2003
Komplette Umstellung auf Recyclingpapier	Noch nicht bezifferbar	Ressourcenschonung durch Einstellung Frischfaserverbrauch	06/2003
Vollständiger Ersatz/Abschaffung von Reinigungs-/schmiermitteln u.ä. mit Gefährdungskennzeichen	Noch nicht bezifferbar	Erhöhung der Arbeitssicherheit, Schutz der Umwelt	06/2003



WESTFLEISCH eG

Brockhoffstraße 11
48143 Münster

1928 gegründet
1.200 Mitarbeiter

Kontakt:
Jörg Bartel
Tel.: 0251/493-233

Weitere Informationen
www.westfleisch.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 158.518

Abfall (t) n.b.*

Energie (kWh) 55.175

Wasser (m³) 60.000

* nicht bezifferbar



2002/2003

Die WESTFLEISCH eG ist ein genossenschaftliches Fleischvermarktungsunternehmen mit Basis in der bäuerlichen Landwirtschaft in Westfalen-Lippe und den angrenzenden Regionen. Die Hauptverwaltung befindet sich in Münster. Das Unternehmensfoto zeigt den Standort in Coesfeld. WESTFLEISCH verfügt über 4 Fleischcenter an den Standorten Coesfeld, Hamm, Lübbecke und Paderborn. Zur Gruppe gehören ebenfalls ein SB-Fleisch produzierendes Unternehmen (WestfalenLand), ein TK-Convenience Hersteller (Westfood) sowie ein Geflügel-Spezialist (WESTFLEISCH- Poultry).



Das ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung einer Wertstofftrennung und -sammlung	1994
• Nutzung von Brauchwasser für die LKW-Waschanlage	2000
• Wärmerückgewinnung bei einigen Großanlagen	2000 / 2001
• Reduzierung des Reinigungsmittel- und Wasserverbrauchs durch Anschaffung einer neuen Behälterwaschmaschine	2002
• Verstärkte Verwendung von Recycling-Papier	2003

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Maßnahmen zur Abfallreduzierung	0 €	370 € und Verringerung der Abfallmengen	12/2002
Kauf einer neuen Kistenwaschmaschine	550.000 €	150.000 € sowie Einsp. von 60.000 m ³ Wasser	04/2002
Kopieren mit Codenummer	0 €	300 €	12/2002
Kopieren mit Leasing-Geräten	0 €	3.600 €	03/2003
Einbau von Bewegungsmeldern	210 €	310 € sowie Energieeinsparung von 3.675 kWh	04/2003
Kauf eines neuen Injektors	250.000 €	Minimierung von Salzwasser im Abwasser und Erhöhung der Produktsicherheit	04/2003
Interne Listen als Surflets	0 €	175 €	04/2003
Umbau der Druckluftkompressoren	16.900 €	3.763 € sowie Einsp. von 51.500 kWh Energie	06/2003



Allwetterzoo Münster

Sentruper Straße 315
48161 Münster

1875 gegründet
81 Mitarbeiter

Kontakt:

Monika Blach
Tel.: 0251/890416
Fax.: 0251/890490
Peter Dördelmann
Tel.: 0251/890430
Fax.: 0251/8904956

Weitere Informationen

www.allwetterzoo.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 55.607	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 277.142	Wasser (m³) 44.000
----------	------------------	-----------------------	--------------------

* nicht bezifferbar



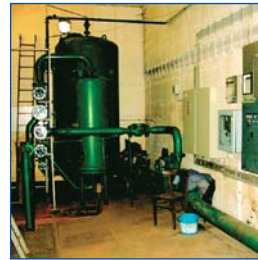
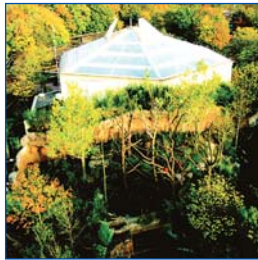
2001

2002/2003

Tiererlebnisse „hautnah“ sind das Markenzeichen des Allwetterzoos in Münster. Klein und Groß dürfen hier Elefanten füttern und Rüssel streicheln oder die Pinguine beim Spaziergang begleiten. Farbenprächtige Papageien, fluggewandte Tropicvögel oder springlebendige Affen lassen sich völlig ohne Grenzen beobachten, weil die Besucher in ihre Anlagen hinein dürfen. Besonders sehenswert ist die erst im September 2000 eröffnete Dschungelanlage für Orang-Utans. Überdachte Wege, die „Allwettergänge“, verbinden 12 große Tierhäuser miteinander. Gepflegte Parkanlagen bilden eine herrlich grüne Kulisse für über 3.300 Tiere!



Umwelteam des Allwetterzoo Münster



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung der Heizungsanlage von Heizöl (EL) auf Erdgas (H)	1989
• Bau eines Dunklagerplatzes zum Sammeln der Einstreu aus den Tierhäusern	1990
• Bau und Inbetriebnahme eines BHKW	1997
• Abschaltung von Heizungsteilbereichen in den Sommermonaten	2002
• Verbesserung unserer Brauchwasseranlage zur Mengenreduzierung	2001/ 2002

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Teilerneuerung unserer Brauchwasseranlage und Einsatz von Hochdruckreinigern	7.413 €	29.220 € und Verringerung des Wasserverbrauchs um 30.000 m ³	erledigt 2001
Weiterer Einsatz von Hochdruckreinigern	2.000 €	13.173 € und Verringerung des Wasserverbrauchs um 14.000 m ³	erledigt 2002
Weitere Umstellung auf Umweltpapier für Drucker, Briefumschläge usw.	0 €	1.200 €	erledigt 2002
Sommerabschaltung von Heizungssträngen durch elektrische Motorventile	3.600 €	3.214 € sowie Einsparung von 107.142 kWh Energie	erledigt 2002
Reduzierung der eingesetzten Gefahrstoffmenge und der Anzahl an verschiedenen Gefahrstoffen	0 €	4.000 € und Verbesserung der Arbeitssicherheit durch Reduktion und Substitution von Gefahrstoffen	2002/2003
Heizungs- u. Lüftungsregelungen der Affenhäuser modernisieren und auf DDC Technik aufschalten	10.000 €	2.000 € sowie Einsparung von 80.000 kWh Energie	2003
Installation moderner Beleuchtungskörper im Aquarium	5.000 €	800 € sowie Einsparung von 10.000 kWh Energie	2003
Verbesserung der Gebäudeisolierung (Ermittlung der Schwachstellen durch Thermografie)	20.000 €	2.000 € sowie Einsparung von 80.000 kWh Energie	2003/2004

ÖKOPROFIT® MÜNSTER – Die Kooperationspartner

Stadt Münster – Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ist als Untere Landschafts-, Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Gewerbebetriebe. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht - das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Außerdem bietet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz mit dem Projekt "Wirtschaft und Umwelt" kostenlose und prompte Beratung zu umweltfreundlicher Energie- und Wassernutzung, Abfallvermeidung und -trennung, Dachbegrünung oder zu Fördermöglichkeiten im Gewerbenneubau und -bestand. Dieses Projekt ergänzt die Angebote der Umweltberatung, getreu dem Prinzip "Beratung geht vor Ordnungsrecht".

Kontakt:

Uschi Sander

Tel.: 02 51/4 92-67 61

Fax.: 02 51/ 4 92 77 37

uschi.sander@stadt-muenster.de

Weitere Informationen: www.muenster.de/stadt/umwelt

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit über 10 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit.

Mit Standorten in Hamburg, München, Berlin und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht aus Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern, Verfahrenstechnikern, Chemikern, Geographen usw. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen. B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.

Kontakt:

Johannes Auge

Tel.: 02381/307 21-168

J.Auge@baumgroup.de

Weitere Informationen: www.baumgroup.de

Wirtschaftsförderung Münster

Die Wirtschaftsförderung Münster unterstützt Unternehmen und Existenzgründungswillige in allen wirtschaftsrelevanten Belangen. Die Palette unserer Beratungsleistung reicht von Arbeitskräftevermittlung bis hin zur Förderung von Zukunftstechnologien.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist ein gutes Beispiel für unser Anliegen „Service mit Konzept“ zu bieten. Die Intention des Projektes, durch sinnvolle Umweltschutzmaßnahmen die Betriebskosten zu senken, entspricht unserem Anspruch, unserer Klientel einen Rundum-Service zur Verbesserung ihrer Marktstellung zuteil werden zu lassen.

Das hohe Interesse Münsteraner Unternehmen an ÖKOPROFIT zeigt, dass die zukunftsorientierten Ziele des Projektes mit den Anforderungen der lokalen Wirtschaft voll in Einklang stehen.

Kontakt:

Thomas Brühmann

Tel.: 02 51/4 92-28 28

bruehman@stadt-muenster.de

Weitere Informationen: www.stadt-muenster.de/wifoe

Westermann Management Consult

Die Dr. Udo Westermann Management Consult berät Unternehmen in den Themen Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz. Das Angebot reicht von ersten Umwelt- und Rechtskonformitätsprüfungen über punktuelle Lösungen wie Abfallwirtschaftskonzepte oder Gefahrstoffkataster bis hin zum Aufbau integrierter Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsysteme (EMAS, ISO 14001, ISO 9001:2000).

In der Umsetzung verfolgen wir einen betriebsorientierten Ansatz, der die Kompetenzentwicklung in den Unternehmen unterstützt. Entscheidende Module sind:

- Projektdefinitions- und Planungs-Workshops
- Mitarbeiter-Workshops
- Sicherung/Schaffung betrieblicher Informationsstrukturen
- Coaching interner Projektleiter
- effektive Lösungen durch die Einführung praxisgerechter Kennzahlen für ein internes Controllingsystem.

Kontakt:

Dr. Udo Westermann

Tel.: 02 51/9 73 16-33/34, Fax: 02 51/9 73 16-35

udo-westermann@t-online.de

Handwerkskammer Münster

Für Wirtschaft und Gesellschaft ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für das Handwerk ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot auch zum Umweltschutz an. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksbetrieben auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen, Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen. Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen weiteren Ansatzpunkt, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei. Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben viel Erfolg.

Kontakt:

Dr. Klaus Landrath

Tel.: 02 51/7 05-13 10

klaus.landrath@hwk-muenster.de

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Umweltschutz ist Standortsicherung. Das haben die Betriebe im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region längst erkannt. Die IHK Nord Westfalen hat die Umweltschutzpolitik der Betriebe in ihrem Bezirk beispielhaft dokumentiert und dadurch obendrein gezeigt, wie etwa technische Innovationen für den Umweltschutz die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die IHK Nord Westfalen setzt sich deshalb bis zur Bundesebene ein für einen vernünftigen Umweltschutz, der auch die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt. Denn nicht alle Betriebe können die zahlreichen umweltpolitischen Vorgaben in eigener Regie erfüllen. Für sie ist die IHK Nord Westfalen zentraler Ansprechpartner vor Ort. Zudem erfüllt die IHK auch im Umweltbereich öffentliche Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden. Grundlage hierfür ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Umwelt-Audit-Gesetz.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Markus Lübbering

Tel.: 02 51/7 07-2 14

luebbering@ihk-nordwestfalen.de

Weitere Informationen: www.ihk-nordwestfalen.de/umwelt



Der projektbegleitende Arbeitskreis (v.l.n.r.): Heiner Bruns (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Dr. Klaus Landrath (Handwerkskammer Münster), Uschi Sander (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Jochen Brinkheetker (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Dr. Annemarie Janetzki (Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Münster), Markus Lübbering (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen), Thomas Brühmann (Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Münster), Dr. Udo Westermann (Westermann Management Consult)

Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet mit der Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen in NRW rund um Fragen des Produktions-Integrierten Umweltschutzes (PIUS) und dessen wirtschaftlich sinnvolle Realisation im unternehmerischen Alltag zu informieren und zu unterstützen. Im Gegensatz zum nachsorgenden Umweltschutz geht der Produktions-Integrierte Umweltschutz neue Wege. Ziel aller Beratungsleistungen ist die möglichst flächendeckende Realisierung von innovativen Fertigungs- und Prozessabläufen, die schon während des Arbeitsvorgangs Schadstoffemissionen wirksam verhindern bzw. minimieren. So lassen sich Kosten sparen bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt. Der von der EFA NRW angebotene @PIUS-Check, dessen Kosten die EFA bis zu 70% trägt, ist ein wichtiges Instrument zur Identifikation von PIUS-Potenzialen in den Unternehmen. Darüberhinaus unterstützt die EFA die Betriebe auch mit der Vermittlung von Förderprogrammen.

Kontakt:

Eckhardt Grundmann

Tel.: 0251/705 14 75

EGR@efanrw.de

Weitere Informationen: www.efa-nrw.de

Energieagentur NRW

Rationelle Energieverwendung, Entwicklung und Einsatz innovativer Energietechnologien, Energieeinsparung und die Nutzung der unerschöpflichen Energiequellen sind heutzutage in jedem Betrieb und jeder Kommune ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es gilt, Umweltschutz zum Nutzfaktor zu machen: durch ökonomischere Energieverwendung die Umwelt entlasten und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort NRW stärken. 1990 wurde die Energieagentur NRW durch das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr als Landeseinrichtung ins Leben gerufen. Die Aufgaben und Ziele wurden klar definiert: unentgeltliche, nicht-kommerzielle Information und Vermittlung kompetenter, bedarfsorientierter und individueller Hilfestellung zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz unerschöpflicher Energiequellen. Zielgruppen sind kleine und mittelständische Unternehmen sowie Städte und Gemeinden in NRW. Als Instrumente stehen Beratung, Service und Weiterbildung zur Verfügung.

Kontakt:

Kasinostraße 19-21

42103 Wuppertal

Tel: 0202/245 52-0

Fax: 0202/245 52-30

Weitere Informationen:

Bismarckstraße 142

47057 Duisburg

Tel: 0203/306-12 60

Fax: 0203/306-12 99

www.ea-nrw.de

ÖKOPROFIT Betriebe in Münster



Auszeichnung 2001

A & S Kopiersysteme GmbH
Allwetterzoo Münster
Autolackiererei Hartmann GmbH
Bruno Büttner GmbH & Co. KG
Clemenshospital GmbH
Martin-Luther-Haus
Raphaelsklinik Münster GmbH
Sparkasse Münsterland Ost
Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
St. Franziskus Hospital GmbH
Stadtbäckerei Limberg
Tischlerei Langenkamp
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Westfalenfleiß gGmbH

Auszeichnung 2002/2003

Alexianer Krankenhaus Münster GmbH
Cineplex Münster
Copy Center CCC GmbH
Franz Hitze Haus
Haus vom Guten Hirten
Hotel Krautkrämer
Jung Sanitär- und Heizungstechnik
Mövenpick Hotel Münster
Verbund sozialtherap. Einrichtungen e.V.
Westfleisch eG
Allwetterzoo Münster
 - erneut ÖKOPROFIT-geprüft

Impressum

Herausgeber:

Stadt Münster
 Amt für Grünflächen und Umweltschutz
 Uschi Sander
 Albersloher Weg 33
 48155 Münster
 Tel.: 0251/492-67 61
 uschi.sander@stadt-muenster.de

Bearbeitung:

Uschi Sander

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group München

Texte und Bilder:

Die 11 Betriebe sowie die Partner

Druck:

Druckerei Burlage

April 2003, Auflage 1000

Gedruckt auf 100%

Recyclingpapier

Das Projekt ÖKOPROFIT
 Münster 2002/2003 wurde durch
 das Ministerium für Umwelt und
 Naturschutz, Landwirtschaft und
 Verbraucherschutz des Landes
 Nordrhein-Westfalen gefördert.

Ansprechpartner:

Stadt Münster

Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Uschi Sander

Albersloher Weg 33

48155 Münster

Tel.: 0251/492-67 61

uschi.sander@stadt-muenster.de

Wirtschaftsförderung Münster

Thomas Brühmann

Servatiiplatz 9

48143 Münster

Tel.: 0251/492-28 28

bruehman@stadt-muenster.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge

Sachsenweg 9

59073 Hamm

Tel.: 02381/307 21-168

j.auge@baumgroup.de

Westermann Management Consult

Dr. Udo Westermann

Vagedesweg 12

48151 Münster

Tel.: 0251/973 16-33

udo-westermann@t-online.de